



Gabriel stellt neuen Deutschland-Bericht der OECD mit Generalsekretär Gurría vor

Gabriel stellt neuen Deutschland-Bericht der OECD mit Generalsekretär Gurría vor
OECD-Generalsekretär Angel Gurría stellt heute gemeinsam mit dem Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, in Berlin den neuen OECD-Wirtschaftsbericht für Deutschland vor. Der Bericht setzt in diesem Jahr vor allem Schwerpunkte bei den Themen "Finanzmärkte" und "Soziale Teilhabe". Bundesminister Gabriel: "Der Bericht und die Empfehlungen der OECD unterstützen in weiten Bereichen die Wirtschaftspolitik der Bundesregierung. Die OECD erkennt an, dass sich die deutsche Volkswirtschaft vor dem Hintergrund eines schwierigen internationalen Umfelds als bemerkenswert widerstandsfähig erweist. Zugleich begrüße ich, dass der Bericht auch kritisch auf Probleme sozialer Ungleichheit und die Gefahr einer Spaltung am Arbeitsmarkt hinweist. Die OECD unterstützt deshalb die Einführung eines allgemeinen gesetzlichen Mindestlohns. Auch ihre Forderungen nach verstärkten Investitionen in die Infrastruktur und Bildung sowie weiteren Reformen im Finanzsektor geben der politischen Diskussion in Deutschland wichtige Impulse." Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) erstellt regelmäßig Länderberichte über die Wirtschaftspolitik ihrer Mitgliedstaaten mit wechselnden Schwerpunktthemen.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[bmwi.de](http://www.bmwi.de)
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe